

47. Jahrgang, Nr. 39 vom 25. September 2009

NACHRUF

Am 16.09.2009 verstarb im Alter von 72 Jahren

Herr Karl Gerres

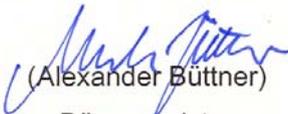
aus Bad Münstereifel-Scheuren.

Herr Gerres war vom 01.04.1960 bis 31.12.2001 als Mitarbeiter der Stadt Bad Münstereifel, zuletzt in der Stadtkasse, beschäftigt.

Er hat während dieser Zeit durch Engagement dazu beigetragen, den vielfältigen Aufgaben der Stadtverwaltung im Dienste der Bürgerschaft gerecht zu werden.

Für diese Arbeit gebührt dem Verstorbenen aufrichtiger Dank, und wir werden ihm als Kollegen ein ehrendes Andenken bewahren.

In tiefer Anteilnahme


(Alexander Büttner)
Bürgermeister


(Egon Wald)
Personalratsvorsitzender

Anmeldung der Schulneulinge für das Schuljahr 2010/2011

Gemäß § 35 des Schulgesetzes für das Land Nordrhein Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG) vom 15. Februar 2005, beginnt für die Kinder, die bis zum 31.08.2010 das sechste Lebensjahr vollendet haben, also in der Zeit vom 01.09.2003 bis 01.09.2004 geboren sind, am 01.08.2010 die Schulpflicht. Kinder, die nach dem 01.09.2004 geboren sind, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten zu Beginn des Schuljahres in die Schule aufgenommen werden, wenn sie die für den Schulbesuch erforderlichen körperlichen und geistigen Voraussetzungen besitzen und in ihrem sozialen Verhalten ausreichend entwickelt sind. Die Entscheidung trifft der Schulleiter unter Berücksichtigung des schulärztlichen Gutachtens. Vorzeitig in die Schule aufgenommene Kinder werden mit der Aufnahme schulpflichtig.

Bei der Anmeldung stellt die Schule fest, ob die Kinder die deutsche Sprache hinreichend beherrschen, um im Unterricht mitarbeiten zu können. Kinder, die nicht über diese erforderlichen Sprachkenntnisse verfügen, kann die Schule zum Besuch eines vorschulischen Sprachförderkurses verpflichten, soweit sie nicht bereits in einer Tageseinrichtung für Kinder entsprechend gefördert werden.

Nach den gesetzlichen Vorschriften steht den Erziehungsberechtigten die Wahl der Grundschule und der Schulart (Gemeinschaftsgrundschule, katholische Bekenntnisgrundschule) frei, an der das Kind eingeschult werden soll. Jedes Kind hat einen Anspruch auf Aufnahme in die seiner Wohnung nächstgelegenen Grundschule der gewünschten Schulart im Stadtgebiet im Rahmen der vom Schulträger festgelegten Aufnahmekapazität.

Die Erziehungsberechtigten werden gebeten, die schulpflichtigen bzw. vorzeitig einzuschulenden Kinder an einem der folgenden Termine anzumelden.

Jedes Kind darf nur an einer Grundschule angemeldet werden. Bei der Anmeldung ist die Anwesenheit des Kindes erforderlich. Ebenfalls ist eine Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch vorzulegen.

Nachstehend werden die Anmeldetermine für die Schulneulinge veröffentlicht:

Gemeinschaftsgrundschule Bad Münstereifel, Marktstraße 15, Tel. 02253-8475

Dienstag, 27.10.2009 bis Freitag, 30.10.2009 von 8.15 Uhr bis 11.40 Uhr und

Dienstag, 03.11.2009 bis Freitag, 06.11.2009 von 8.15 Uhr bis 11.40 Uhr

Um vorherige Terminabsprache wird gebeten.

Städtische Kath. Grundschule Bad Münstereifel-Arloff, Erlenhecke 45-47, Tel. 02253-3485

Montag, 02.11.2009 von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr und

für die Schulneulinge aus dem Kindergarten Iversheim

Mittwoch, 04.11.2009 von 10.20 Uhr bis 12.20 Uhr
für die Schulneulinge aus dem Kindergarten Kalkar und
von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
für die Schulneulinge aus dem Kindergarten Arloff

Freitag, 06.11.2009 von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
für die Schulneulinge aus dem Kindergarten Arloff
von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
für die Schulneulinge aus den Kindergärten Iversheim und Kalkar

Bei Verhinderung kann nach tel. Rücksprache ein anderer Termin festgelegt werden.

Kath. Grundschule Bad Münstereifel-Houwerath, Eichener Straße 2, Tel. 02257-7211

Freitag, 30.10.2009 von 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Samstag, 31.10.2009 von 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Um vorherige Terminabsprache dienstags von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und freitags in der Zeit von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr wird gebeten.

Kath. Grundschule Bad Münstereifel-Mutscheid, Arandstraße 33:

Donnerstag, 05.11.2009 von 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Freitag, 06.11.2009 von 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Samstag, 07.11.2009 von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Um vorherige Terminabsprache am 07.10.2009 und 08.10.2009 und am 28.10.2009 und 29.10.2009 in der Zeit von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr wird gebeten.

Ich bitte zu beachten, dass die Büros der v.g. Grundschulen während der Herbstferien in der Zeit vom 12.10.2009 bis 24.10.2009 nicht besetzt sind.

Bad Münstereifel, den 21.09.2009

Der Bürgermeister
gez. Alexander Büttner

Aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 21.09.09

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 21.09.09 u. a. folgende Punkte beraten und beschlossen:

1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der Stadt Bad Münstereifel (Vergnügungssteuersatzung) vom 17.12.2002:

Im Rahmen der Satzungsänderung soll bei den Spielapparaten mit Gewinnmöglichkeit der bisher angewandte „Stückzahlmaßstab“, bei dem jedes Geldspielgerät mit einem einheitlicher Steuersatz veranlagt wurde, durch einen Steuermaßstab ersetzt werden, bei dem sich die Höhe der Steuer nach dem Einspielergebnis des jeweiligen Gerätes richtet.

Der Rat hat in seiner Sitzung am 30.06.2009 die Verwaltung beauftragt, zu klären, bis zu welchem Betrag der Steuersatz zu § 8 Abs. 2 Ziffer 3 (Apparate, mit denen Gewalttätigkeiten gegen Menschen und/oder Tiere dargestellt werden oder die Verherrlichung oder Verharmlosung des Krieges oder pornographische und die Würde der Menschen verletzende Praktiken zum Gegenstand haben) zulässigerweise erhöht werden kann, um im Sinne einer ordnungspolitischen Funktion der Besteuerung eine Aufstellung derartiger Geräte anzahlmäßig zu reduzieren.

Ein generelles Verbot von sogenannten „Gewaltspielautomaten“ in Vergnügungssteuersatzungen ist nicht zulässig.

Die Aufstellung solcher Apparate durch Steuersätze mit erdrosselnder Wirkung faktisch unmöglich zu machen ist nach der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichtes ebenfalls unzulässig. Nach Auffassung des Städte- und Gemeindebundes dürfte ein Steuersatz von 400,00 € monatlich auf Gewaltspielautomaten einer evtl. Klage standhalten. Einstimmig schlägt der Ausschuss dem Rat vor, mit der Änderungssatzung die erforderliche Anpassung an die aktuelle Rechtsprechung vorzunehmen und zudem bei sogenannten Gewaltspielautomaten einen Steuersatz von 400 € monatlich zu erheben.

Klimaschutz-Nutzung von Sonnenenergie – Verpachtung von städtischen Dachflächen zur Nutzung von Photovoltaikanlagen; hier: u.a. Anträge der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Gem. Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses sollten vorbehaltlich der vom Anbieter vorzunehmenden statischen Prüfung die Dachflächen der Sporthalle Arloff, der Mimi-Renno-Halle und der Sporthalle Houverath, verpachtet werden. Die zwischenzeitlich erfolgte Prüfung der statischen Unterlagen hat ergeben, dass auf allen drei Dächern keine Lastreserve für eine Installation einer Photovoltaikanlage vorhanden ist. Dieses Ergebnis der statischen Überprüfung wurde von der Verwaltung zur Kontrolle einem Statikbüro vorgelegt, welches zum gleichen Ergebnis kam. Die betroffenen Flachdachflächen bieten keine belastungsrelevanten Reserven, die zusätzlich zu einer zu berücksichtigenden Sturm- oder Schneelast,

die Aufmontage von Halterungselementen und Photovoltaikpaneelen zulassen. Der Pachtvertrag konnte daher nicht zum Abschluss gebracht werden.

Vor dem Hintergrund der baustatischen Prüfung hat die Verwaltung nach weiteren Möglichkeiten gesucht. Es wurden die Dächer der Grundschule Arloff, des städtischen Bauhofes, der Dorfgemeinschaftshalle Effelsberg sowie nochmals der Sporthalle in Houverath überprüft.

Das Dach des städtischen Bauhofes ist für die Installation einer Photovoltaikanlage nicht geeignet.

Durch Lastvergleich kann bei den Dächern der Sporthalle Houverath und der Dorfgemeinschaftshalle Effelsberg festgestellt werden, dass nach dem Entfernen der vorhandenen Betondachsteine eine neue Belegung der Dachfläche mit Trapezblech einschließlich Photovoltaikanlage statisch möglich ist.

Bei der Grundschule Arloff ist eine Installation grundsätzlich möglich, hier muss lediglich die Dachfette mit geringem Aufwand an einigen Punkten abgefangen werden.

Vor diesem Hintergrund folgt der Ausschuss einstimmig dem Vorschlag der Verwaltung, dem Abschluss eines auf der Basis des beschlossenen Pachtvertrages, der insoweit zu modifizieren ist, um den angebotenen Pachtpreis mit dem erforderlichen Sanierungsaufwand für die betroffenen Dächer zu verrechnen.

Kindergarten Kalkar; hier: Sanierung der Dacheindeckung:

Der Kindergarten Kalkar, ehemals Volksschule, ist aus den 1960er Jahren. Das vorhandene Flachdach wurde in den zurückliegenden Jahren noch nie erneuert. Es wurden an einzelnen Stellen immer wieder Ausbesserungen vorgenommen. Die Dachentwässerung führt mit Dachläufen durch das Gebäude runter zum Kanal. Die entsprechenden Fallrohre sind viel zu gering bemessen, so dass es immer wieder zu Verstopfungen kommt.

Durch Feuchtigkeit hat sich die vorhandene Dachisolierung an vielen Stellen zusammengedrückt.

Durch die letzte Hitzeperiode im Sommer, ist die Bitumschicht an vielen Stellen

aufgerissen und bei Starkregenfällen tritt Feuchtigkeit in das Gebäude ein.

Da der Kindergarten in der städtischen Kindergartenbedarfsplanung eine feste Position einnimmt, ist eine nur provisorische Reparatur, auch aus energetischen Erwägungen, nicht zielführend.

Deshalb folgt der Ausschuss einstimmig dem Verwaltungsvorschlag und beschließt, die komplette Bitumschicht samt Isolierung gegen einen Aufbau mit Gefälledämmung nach Energie-Einsparverordnung auszutauschen. Die Dachentwässerung wird nicht mehr durch das Gebäudeinnere geführt sondern zu der Außenwand hin abgeleitet und über Dachrinne und Fallrohre außerhalb des Gebäudes in den Kanal abgeführt.

Wiederholter Vandalismus an der Grundschule in Arloff

Unbekannte haben in der letzten Zeit mehrfach Fensterscheiben der Grundschule in Arloff mit Äpfeln eingeworfen und Außenwände und Spielgeräte mit Graffiti besprüht. Es wurde Strafanzeige erstattet.

Hierbei handelt sich nicht um einen Dummenjungenstreich, sondern um eine Straftat, die zu strafrechtlichen Konsequenzen und Regressansprüchen gegenüber den Tätern oder deren Erziehungsberechtigten führt. Die Schäden, die solche Vandalen gegenüber der Stadt anrichten, muss die Allgemeinheit und somit wir alle mittragen.

In diesem Zusammenhang bittet die Stadt Bad Münstereifel die Bevölkerung, insbesondere die Anwohner der umliegenden Strassen der Grundschule, bei ungewöhnlichen Vorgängen in oder an der Schule die Polizei anzurufen oder sich an die Schulleitung zu wenden.

Beobachtungen können auch vertrauensvoll unter der Rufnummer 02253/505-209 Herrn Malburg oder 02253/505-193 Frau Lierfeld bekannt gegeben werden.

Sperrung Parkflächen während des Michaelsmarktes

Anlässlich des diesjährigen Michaelsmarktes werden die Parkflächen entlang des St. Michael-Gymnasiums, im Bereich des Salzmarktes und der Orchheimer Straße in der Zeit vom 02.10.2009 bis zum 04.10.2009 gesperrt.

Bundestagswahl am 27. September 2009

1. Briefwahl

Briefwahlunterlagen können bei der Stadtverwaltung Bad Münstereifel

- grundsätzlich bis **Freitag, 25.09.2009, 18.00 Uhr**
- in bestimmten Ausnahmefällen, insbesondere wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann bis **Sonntag, 27.09.2009, 15.00 Uhr.**

beantragt werden.

Die ausgehändigten Briefwahlunterlagen für die Bundestagswahl sind vom Wähler zurückzusenden. Postgebühren werden vom Einsender nicht erhoben.

Da die letzte Zustellung der Post vor der Wahl am Freitag, 25.09.2009 bei den Städten und Gemeinden eingeht, müssen Wahlbriefe spätestens am Donnerstag, 24.09.2009 zur Post gegeben werden. Es besteht auch die Möglichkeit, Wahlbriefe direkt bei der Stadtverwaltung in Bad Münstereifel, Rathaus, Marktstraße 11, (auch Hausbriefkasten) abzugeben. Berücksichtigt werden nur Wahlbriefe, die bei der Stadtverwaltung am **27.09.2009 bis spätestens 18.00 Uhr** eingegangen sind.

2. Informationsveranstaltung im Kreishaus

Am Wahlabend findet ab ca. 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Kreishauses Euskirchen,

Jülicher Ring 32, eine öffentliche Informationsveranstaltung statt. Präsentiert werden die jeweils neuesten Teilergebnisse sowie das vorläufige amtliche Endergebnis für den Wahlkreis 93 Euskirchen - Erftkreis II.

3. Informationsveranstaltung im Rats- und Bürgersaal des Rathauses Bad Münstereifel

Am Wahlsonntag, dem 27.09.2009, ab 18.00 Uhr, werden im Rats- und Bürgersaal der Stadt Bad Münstereifel, Marktstraße 15, 1. OG., Informationen zur Bundestagswahl, hier insbesondere über die Ergebnisse in den 31 Stimmbezirken und 5 Briefwahlbezirken der Stadt Bad Münstereifel, gegeben.

Im Rats- und Bürgersaal ist ein Fernsehgerät aufgestellt, damit interessierte Bürgerinnen und Bürger auch den gesamten Wahlausgang der Bundestagswahl verfolgen können.

3. Internet

Informationen sind auch im Internetangebot des Kreises Euskirchen unter a) www.kreis-euskirchen.de/wahlen. Am Wahlabend ist dort zur Bundestagswahl 2009 eine Verfolgung der Ergebnisse im Bundestagswahlkreis 93 Euskirchen – Erftkreis II möglich, b) der Stadt Bad Münstereifel unter www.bad-muenstereifel.de

abrufbar.

Hinweis auf barrierefreie Wahllokale

Auf den Wahlbenachrichtigungskarten für die Bundestagswahl ist in allen Fällen, in denen das Wahllokal auch für in der Mobilität eingeschränkte Personen barrierefrei erreicht werden kann, folgendes Symbol aufgedruckt:



Darüber hinaus werden die Wahlvorstände auch in allen übrigen Fällen allen in der Mobilität eingeschränkten Personen auf Wunsch beim Betreten und Verlassen des Wahllokals behilflich sein.

Partnerschaftstreffen in Ashford vom 10. bis 14. September 2009

Vom 10. bis 14. September 2009 reiste eine Delegation unserer Stadt zum diesjährigen Partnerschaftstreffen nach Ashford. Die 21 Mitglieder zählende Delegation bestand aus Mitgliedern des Rates und dessen Fachausschuss für Städtepartnerschaften, der Verwaltung, Mitgliedern des Ashford-Fougères-Clubs und ehemaligen Schülerinnen und Schülern des St. Michael-Gymnasiums.

Das Thema des Partnerschaftstreffens war bereits im vergangenen Jahr in Fougères mit „Transport/Verkehr“ festgelegt worden, sodass nach den im Frühjahr 2009 eingegangenen Detailvorgaben aus Ashford bereits einige Wochen vor dem Partnerschaftstreffen die fünf ehemaligen Schülerinnen und Schüler des St. Michael-Gymnasiums mit der Arbeit beginnen konnten.

Nach der Anreise am Donnerstag, den 10.09.2009 wurde am Freitag ganz im Zeichen des Themas „Transport/Verkehr“ ein umfangreiches Programm absolviert. Nach der Fahrt von Ashford über Tenterden nach Lydd in einem Original „Roadmaster“ – Doppeldecker-Bus der Fa. British Leyland wurde ein Charterflughafen besichtigt. Von Lydd aus ging die Reise mit der kleinsten Eisenbahn der Welt durch die Romney Marsh im Süden der Grafschaft Kent nach Hythe. Von dort aus fuhr die Gruppe am späten Nachmittag mit dem Doppeldecker-Bus nach Ashford zurück.

Am Samstag wurde dem früheren Bürgermeister der Stadt Fougères, Herrn Jacques Faucheux, eine besondere Ehre zuteil: eine Straße in unmittelbarer Nähe des großen Bahnhofes der Stadt Ashford erhielt den Namen „Avenue Jacques Faucheux“. Gemeinsam mit den Bürgermeistern John Holland (Ashford), seinem Nachfolger Louis Feuvrier (Fougères) und Alexander Büttner

enthüllte Herr Faucheux das Straßenschild höchstpersönlich. Ein Doppelexemplar des Schildes wurde ihm dazu als Präsent zur Mitnahme nach Hause überreicht.

In den Präsentationsräumen der Fa. Hitachi (Hersteller der rd. 300 Stundenkilometer schnellen Hochgeschwindigkeitszüge, die zwischen London und Paris pendeln) in der Nähe des Bahnhofes von Ashford wurden dann die Festreden gehalten.

Für ein besonderes Highlight sorgten die mitgereisten Lehrkräfte der Städtischen Realschule, Frau Ingrid Koch und Herr Lars Böcker. Sie trafen hier auf den stellvertretenden Leiter der Ashford North School und den verantwortlichen Deutschlehrer der Schule und konnten gemeinsam mit Bürgermeister Alexander Büttner die offizielle Schulpartnerschaft zwischen unserer Realschule und der North School begründen. Herr Büttner stellte fest, dass hiermit 1.500 Schülerinnen und Schüler und über 100 Lehrkräfte beider Schulen an das Thema „Städtepartnerschaft“ herangeführt werden.



Auf dem Bild sind von rechts aus neben Bürgermeister Alexander Büttner, Herr Lars Böcker, Englischlehrer an der Städt. Realschule, Herr Heinz Schmitz, Vorsitzender des für Partnerschaften zuständigen Ratsausschusses, Herr Wolfgang Hoppeler, Deutschlehrer an der Ashford North School und Herr Steve Spencer, stellvertretender Leiter der North School, zu sehen.

Am Sonntagabend präsentierten dann die Jugendlichen der drei Partnerstädte ihre Arbeit zum Thema „Transport/Verkehr“. Die Abiturienten des Jahres 2009, David

Biertz, Katharina März, Paul Krüger und Eva Poensgen sowie Eva Krüger aus der Abiturientia 2004 des St. Michael-Gymnasiums haben hierbei die Stadt Bad Münstereifel hervorragend vertreten. Besonders gingen sie in ihrer Präsentation auf die Verkehrsführung der Bundesstraße 51 vor und nach dem Bau der Umgehungsstraße und die damit verbundene Beruhigung des Verkehrsströme innerhalb des Mauerrings ein. Schließlich war erst hierdurch der Weg zur Anerkennung Bad Münstereifels als Staatlich anerkanntes Kneippheilbad eröffnet worden. Im ihrem Ausblick auf den zukünftigen Verkehr präsentierten sie die Idee des sogenannten „Eifelstar“ – eine Magnetbahn, die über drei miteinander verbundene Kreise Personen in der Kernstadt Bad Münstereifel befördert. Beim anschließenden Abendessen resümierten die Bürgermeister der drei Partnerstädte über das diesjährige Partnerschaftstreffen, aber auch über die Vergangenheit und Zukunft der Triangelpartnerschaft Ashford – Fougères – Bad Münstereifel.

Die von Bürgermeister Alexander Büttner in englischer Sprache gehaltene Rede ist in deutscher Fassung nachfolgend wiedergegeben:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Holland, lieber John,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Feuvrier, lieber Louis,
sehr geehrter Herr Faucheux, lieber Jacques,
liebe Freunde aus den drei Partnerstädten Ashford, Fougères und Bad Münstereifel, meine Damen und Herren!

Ich freue mich, zum zweiten Mal in meiner Amtszeit als Bürgermeister der Stadt Bad Münstereifel hier anlässlich des Partnerschaftstreffens in Ashford unsere englischen und französischen Freunde begrüßen zu können.

Vor zwei Wochen bin ich für sechs Jahre wiedergewählt worden, sodass ich – so Gott will – auch zu den Partnerschaftstreffen in den Jahren 2012 und 2015 als Bürgermeister unserer Stadt nach Ashford kommen kann.

Mit „Transport/Verkehr“ hatten unsere englischen Gastgeber ein interessantes Thema für das diesjährige Treffen ausgewählt. Es hat uns ähnlich – wie auch im vergangenen Jahr das Thema „Kulturelles Erbe“ – gezeigt, wie unsere drei Partnerstädte ihr Aussehen im Laufe der Zeit wandeln. So habe ich mich sehr auf die heutige Präsentation der Arbeiten unserer jungen Delegationsteilnehmer und Gastgeber gefreut.

Im kommenden Jahr werden wir uns in Bad Münstereifel mit dem Thema „Bürgerschaftliches Engagement/ Ehrenamtliche Arbeit“ befassen. Ich bin überzeugt davon, dass in allen drei Partnerstädten die Arbeit der Ehrenamtler eminent wichtig ist. Das gilt insbesondere dann, wenn die öffentlichen Kassen leer sind.

Ich freue mich sehr darüber, dass Du, lieber Jacques heute bei uns bist und unsere englischen Freunde Deine Verdienste um die Städtepartnerschaften besonders würdigen.

Liebe Freunde, ich bin dankbar dafür, dass wir eine großartige Partnerschaft zwischen Bürgern haben, wie es auch das diesjährige Partnerschaftstreffen in Ashford belegt. Unsere große Familie ist stark und zukunftsorientiert. Sie ist – im wohlverstandenen Sinn – lebendiger Alltag, ohne langweilig zu sein. Darauf lässt sich gemeinsam weiter aufbauen. Egal, wer in Deutschland Bundeskanzler, in Frankreich Staatspräsident und in Großbritannien Premierminister ist; egal, welcher Partei der Bürgermeister in Ashford, Fougères und Bad Münstereifel angehört. Es gehört zum Grundkonsens der Menschen in unseren Ländern, es gehört zur inzwischen tief verwurzelten Überzeugung der Bürgerinnen und Bürger in unseren Städten, dass das freundschaftliche und vertrauensvolle Miteinander über Landesgrenzen hinweg das Fundament für Freiheit, Frieden und Wohlstand in Europa ist. Diese Einsicht ist heute genauso richtig und wichtig wie vor 60 Jahren. Sie wird geteilt von Älteren unter uns, die teilweise als Kinder noch den 2. Weltkrieg erlebt haben und von den Jüngeren, die das geteilte Deutschland mit Mauer und

Stacheldraht nur aus Geschichtsbüchern kennen.

Abschließend möchte ich mich stellvertretend für alle Mitglieder der Delegation aus Bad Münstereifel herzlich für die große Gastfreundschaft bedanken: bei Ihnen, Herr Bürgermeister Holland, bei Ihnen, Mrs. Lines, und den Mitgliedern des Partnerschaftsclubs, bei den verantwortlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung sowie bei allen unseren liebenswerten Gastgebern.

Ich freue mich auf unser Wiedersehen in Bad Münstereifel im September 2010 und danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.“

Am 14.09.2009 starteten die Besuchdelegationen aus Fougères und Bad Münstereifel um 9.00 Uhr ab Rathaus Ashford ihre Rückreise. Die Bad Münstereifeler Delegation erreicht gegen 21.30 Uhr den Eifelbadparkplatz.

Die Verwaltung dankt allen an der Organisation und Durchführung des Treffens beteiligten Akteure. Ein besonderer Dank gilt den mitgereisten Abiturienten des St. Michael-Gymnasiums, Frau Ingrid Koch und Herrn Lars Böcker von der Städt. Realschule und der Übersetzerin Frau Yvelise Langner. Aber auch allen Teilnehmern aus den Stadtratsfraktionen und des Ashford-Fougères-Clubs an der Reise zum Partnerschaftstreffen in Fougères, da sie aktiv für eine Festigung und Fortsetzung der partnerschaftlichen Beziehungen zwischen Ashford, Fougères und Bad Münstereifel eingetreten sind.

Neuaufgabe des Bad Münstereifel-Prospekts 2010

Der Kur- und Verkehrsverein Bad Münstereifel e. V. legt in Zusammenarbeit mit der Städtischen Kurverwaltung das Bad Münstereifel-Prospekt mit Gastgeberverzeichnis für das Jahr 2010 neu auf.

Mit der in vier Sprachen ausgeführten Broschüre wird für Gäste und Besucher unserer Stadt geworben. Die Broschüre wird in einer Auflage von 25.000 Stück gedruckt. Sie wird bei allen Prospektanfragen, sei es via Internet, Telefon oder Brief bzw. Postkarte, als Hauptwerbemedium unserer Stadt mit versandt und auf Messen, Aktionstagen usw. an Interessierte verteilt.

Neben dem viersprachigen Informationsteil und dem Gastgeberverzeichnis enthält die Broschüre einen Anzeigenteil, in dem Hotellerie- und Gastronomiebetriebe, aber auch andere Gewerbetreibende unserer Stadt die Möglichkeit haben, eine gut platzierte Werbung zu schalten. In den nächsten Tagen wird die Westkreuz-Druckerei mit der Anzeigenakquise beginnen.

Musikschule Bad Münstereifel

In Bad Münstereifel erteilt ausgebildetes Lehrpersonal in frei organisierter Form Unterricht an verschiedensten Musikinstrumenten.

Bei Interesse vermittelt Ihnen die Stadtverwaltung gerne entsprechende Kontakte zu den Musiklehrerinnen und Musiklehrern.

Ansprechpartner ist Ulrich Ley, Tel. 02253-505140.

Wir gratulieren zum Geburtstag



Am 26. September 2009 wird

Wilhelm Esser

Hardtburgstraße 13, Kirspenich

86 Jahre

**Anmeldungen und Rückfragen:**

Frau Bettina Kramer
Tel.: 02253 8580

Babys in Bewegung (3 bis 12 Mon.)

mittwochs 9.30 bis 11.00 Uhr
(Es sind noch Plätze frei.)

Kath. Kindergarten

St. Chrysanthus und Daria
Kapuzinergasse 13

Vorankündigung:**Musik für Kinder**

Musikalische Frühförderung für Kinder von
3 ½ bis 6 Jahren

Kursbeginn Ende Oktober; bei
entsprechendem Interesse wird eine
Elterninformationsveranstaltung
angeboten.

Kath. Kindergarten

St. Chrysanthus und Daria
Kapuzinergasse 13

**Kinder sicher im Straßenverkehr**

Ein Programm des Deutschen Verkehrssicherheitsrates versetzt Eltern in die Lage, mit ihrem Kind Verkehrssituationen zu erproben und zu bewältigen. (Weitere Beschreibung im redaktionellen Teil der Gießkanne!)

Referent: Rudolf Graß,
Polizeioberkommissar

Donnerstag, 1. Okt. 2009, 20.00 Uhr

Familienzentrum

Josefshaus, Alte Gasse 19

Der Eintritt ist frei.

(Bitte um vorherige Anmeldung wegen begrenzter Teilnehmerzahl!)

Explosive Premiere - "Vulkan" in Mendig

RTL zeigt seinen Zweiteiler in der Laacher See-Halle

Mit mehr als neun Millionen Euro Produktionskosten ist „Vulkan“ das bislang aufwändigste Filmprojekt des Kölner Privatsenders RTL. Der *explosive* Zweiteiler über eine katastrophale Eruption und deren Auswirkungen auf halb Europa feiert eine der offiziellen Premieren in Mendig. Knapp drei Wochen bevor der „Vulkan“ am 18. und 19. Oktober auf den deutschen Fernsehschirmen ausbricht, wird der RTL-Zweiteiler sozusagen an einem seiner Schauplätze öffentlich in voller Länge (180 Minuten) aufgeführt. Die Premiere ist am **Dienstag, 29. September, 19.30 Uhr (Einlass ab 19:00 Uhr) in der Laacher-See-Halle Mendig.** „Vulkan“ erzählt das visuell beeindruckende Schreckens-Szenario eines möglichen Vulkanausbruchs in der Eifel und die damit verbundenen Folgen für die Menschen in dem Katastrophengebiet, ein dramatisches Filmereignis über einen gesellschaftlichen Ausnahmezustand mitten in Deutschland. Im Zentrum der Geschichte steht der kleine Eifelort Lorchheim, dessen Bewohner im Angesicht der Katastrophe vor schicksalhaften Entscheidungen stehen. Der teamWorx-Film (Produzenten: Nico Hofmann und Klaus Zimmermann, Regie: Uwe Janson, Drehbuch: Alexander Rümelin) wurde 2008 mit großem Staraufgebot - neben Matthias Koeberlin, Katharina Wackernagel, Yvonne Catterfeld, Heiner Lauterbach und Armin Rohde als Hauptcast, spielen Katja Riemann, Pasquale Aleardi, Jenny Elvers-Elbertzhagen, Ursula Karven, Sonja Gerhardt und Christian Redl weitere tragende Rollen - an vielen Schauplätzen in der Eifel, u.a. am Pulvermaar in Gillenfeld, in Mendig (Lava-Dome und Lavakeller), in Bad Münstererfeld und in Manderscheid, gedreht. Der Eintritt zur Vulkan-Premiere kostet 6,50 €. Karten sind im Vorverkauf erhältlich im Lava-Dome Mendig (Brauerstraße 1), im Bürgerbüro der Verbandsgemeinde Mendig (Rathaus Marktplatz) und bei Tabakwaren Blum (Poststr. 27), sofern noch Karten vorhanden sind auch an der Abendkasse! Telefonische Kartenreservierung unter 02652/9399222 (Di-So 10-17Uhr) oder per E-Mail an office@lavadome.de.

eifelbad

Das Familien-Spaßbad!



Schwimm- und Sportbecken · Außenbecken
Kinderspaßbecken · Whirlpool und Suhle · Riesenrutschbahn
Saunagarten · Solarien · Cafeteria/Restaurant · Große Liegewiese

Senienschwimmen: Montags 10 -12 Uhr

Preise: Erwachsene: 5,00 €/Tag • Kinder (3-18 Jahre): 3,50 €/Tag

Öffnungszeiten Winter (1.11.-14.03.):

Mo 12-22 Uhr · Di-Fr 11.30-22 Uhr · Sa 10-19 Uhr · So 9-19 Uhr

Öffnungszeiten Sommer (15.03.-31.10.):

Mo 12-22 Uhr · Di-Fr 11.30-22 Uhr · Sa 10-20 Uhr · So 9-20 Uhr

Während der Ferien in NRW ist an allen Werktagen ab 10 Uhr geöffnet!



www.eifelbad.com
Dr.-Greve-Straße 16 · 53902 Bad Münstereifel · Tel. 02253-542450

Herausgeber des Amtsblattes/Kneipp-Kurier und für den Inhalt verantwortlich:
Der Bürgermeister der Stadt Bad Münstereifel, Marktstraße 11, 53902 Bad Münstereifel (02253/5050). Das Amtsblatt/Kneipp-Kurier erscheint regelmäßig einmal wöchentlich, und zwar freitags. Ist dies ein Feiertag, so ist der Erscheinungstag bereits donnerstags. „Die Gießkanne“ mit dem Amtsblatt als Beilage kann von der Stadtverwaltung, Amt 13, gegen Erstattung der Portokosten (Jahresabonnement 90 €, Einzelheft 1,80 €), bezogen werden. Darüber hinaus kann das Amtsblatt in zahlreichen Depotstellen im Stadtgebiet und beim Bürgermeister der Stadt Bad Münstereifel, Büro für Rat und Bürgermeister, Marktstraße 11, Bad Münstereifel, kostenlos abgeholt werden. Die Depotstellen können jederzeit bei vg. Dienststelle erfragt werden.

Notdienst

Der ambulante ärztliche Notfalldienst ist unter ☎-Nr.: **0180/5044100(12 Ct/min)** zu den folgenden Zeiten zu erreichen.

Mo, Di und Do von 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.30 Uhr.

Mi und Fr von 13.00 Uhr bis zum Folgetag 7.30 Uhr.

Sa, So und Feiertage: von 7.30 Uhr bis zum Folgetag 7.30 Uhr.

Öffnungszeiten der Notfalldienstpraxen in den Krankenhäusern Euskirchen und Mechernich:

Sa, So und an Feiertagen von 7.30 bis 22.00 Uhr und Mi von 14.00 bis 22.00 Uhr. In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie: **112**

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Der zahnärztliche Notfalldienst ist über die ☎-nummer **0180/5986700(18 Ct/min)** zu erreichen.

Apotheken-Notdienst-Hotline:

Die Apotheker Nordrhein sind über eine eigene Notdienst-Hotline erreichbar. Unter der ☎-nummer **01805-938888(18 Ct/min)** kann man die nächstgelegene dienstbereite Apotheke erfragen. Auf Wunsch wird man auch sofort mit der Notdienst-Apotheke verbunden.

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Bad Münstereifel nach Dienstschluss:

Betriebszweig Abwasser: 016951/2729222
Betriebszweig Wasser: 02253/505197

Straßenbeleuchtung:

RWE 01802112244(6 Ct/Anruf)
KEV, Kall 02441/820

Anrufsammeltaxi

„Die flexible Ergänzung zum Bus“
01804 – 151515(18 Ct/min)



Deutscher Bundestag

Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27.09.2009

Alle vier Jahre findet in Deutschland eine Bundestagswahl statt, in der über die Zusammensetzung der Volksvertretung entschieden wird. Grundsätzlich besitzen alle Deutschen, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben, das Recht, bei Bundestagswahlen zu wählen.

Nach Artikel 38 Grundgesetz werden die Abgeordneten des Bundestages in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Wählbar ist jeder Deutsche, der volljährig ist.



Der Bundeswahlleiter

Wahlrecht ist Wahlpflicht

In der Bundesrepublik Deutschland besteht keine Wahlpflicht. Anders ist dies beispielsweise in Belgien, Griechenland und Luxemburg. Bei nicht genügender Begründung für das Fernbleiben von der Wahl wird in diesen Staaten z.B. eine Geldstrafe verhängt. Nach deutscher Auffassung würde die Wahlpflicht der Wahlfreiheit zuwiderlaufen. Selbstverständlich besteht eine gewisse moralische Pflicht, an der Wahl teilzunehmen ("Wahlrecht ist Wahlpflicht").

Mit ihrer Wahl erhalten die Abgeordneten von den Wählern den auf eine Wahlperiode befristeten Auftrag, die Interessen des ganzen Volkes zu vertreten.

Stimmenthaltung schwächt die Legitimation der Regierung

Wahlen und Demokratie hängen eng zusammen. Mehr noch: Ohne regelmäßige Wahlen gibt es keine Demokratie. Denn in allgemeiner, unmittelbarer, freier, geheimer und gleicher Wahl entscheiden wir Bürger, welche Personen und Parteien die Macht bekommen sollen.

Mindestmaß an Bürgerbeteiligung

Allein weil es regelmäßige Wahlen gibt, müssen Politiker und Parteien – wenn sie wieder gewählt werden wollen – die öffentliche Meinung und unsere Erwartungen als Wähler bei ihren Entscheidungen berücksichtigen.

Durch die Wahl bestimmen wir nicht nur über die Verteilung der politischen Macht, wir legitimieren sie auch. Die Regierung bleibt durch die Wahlen der Wählerschaft gegenüber verantwortlich. Deshalb ist es auch so wichtig, seine Stimme abzugeben. Damit Demokratie lebendig bleiben und funktionieren kann, bedarf sie dieses Mindestmaßes an Bürgerbeteiligung, sonst gerät sie in Legitimationsnöte.

Nichtwähler unterstützen den Wahlgewinner

Aber in Deutschland gibt es aus gutem Grund ein Wahlrecht. Jedem Wahlberechtigten steht es frei, selbst zu entscheiden, ob er von seinem Recht Gebrauch macht oder nicht.

Wer nicht wählt, verschenkt die Chance, selbst über die Zukunft mitzubestimmen. Sich seiner Stimme aus Protest zu enthalten, ist nicht effektiv, denn auch wer nicht wählt, übt Einfluss aus. Die Höhe der Wahlbeteiligung hat Auswirkungen auf das Wahlergebnis: Nichtwähler unterstützen letztlich immer den Wahlgewinner, ob sie das nun wollen oder nicht. Deshalb:

Nicht andere entscheiden lassen, selbst zur Wahl gehen!





Lieber leckere Pilze statt saftiges Bußgeld

Die Sonnenwärme nach Regen lässt vielerorts die Pilze im Wald sprießen. Jetzt beginnt die Suche nach ihnen. Doch für den Wald sind die Pilze lebensnotwendig, denn sie haben eine wichtige Versorgungsfunktion für die Bäume. Deshalb sollten Sammler einige wichtige Regeln beachten.

Übermäßiges Sammeln von Pilzen führt zu einer Störung des sensiblen ökologischen Gleichgewichts. Viele bei den Sammlern beliebte Pilze zählen außerdem laut Bundes-Artenschutz-Verordnung zu den besonders geschützten Arten. Das Bundesnaturschutzgesetz verbietet, diese „abzuschneiden, abzupflücken, aus- oder abzureißen, auszugraben, zu beschädigen oder zu vernichten“. Allerdings enthält die Bundes-Artenschutz-Verordnung eine Ausnahmegenehmigung nach der Steinpilze, Pfifferlinge, Birkenpilze und Rotkappen, Morcheln, Schweinsohr und Brätling in geringer Menge für den eigenen Bedarf gesammelt werden dürfen. Aber auch nicht besonders geschützte Pilzarten, zu denen der Maronenröhrling oder der Hallimasch gehören, dürfen laut Landschaftsgesetz NRW nur in geringen Mengen für den eigenen Gebrauch gesammelt werden. Geringe Mengen sind Mengen bis 2 kg pro Pilzsucher pro Tag. Für Trüffel und Grünlinge besteht diese Ausnahmeregelung nicht. Sie dürfen nicht gesammelt werden. Gewerbliches Sammeln ist generell verboten. Die gleichen Regeln gelten im übrigen auch für das Sammeln von Beeren und Pflanzen!

[...] Nicht erlaubt ist das Sammeln von Pilzen außerdem in frisch gepflanzten oder jungen dichten Wäldern. Diese zu betreten, ist nach Landesforstgesetz untersagt.

Auch in Gebieten, die aus Gründen der Wildhege durch Schilder gekennzeichnet sind, ist das Verlassen der öffentlichen

Wege und solchen mit öffentlichem Charakter (z. B. Wander-, Reitwege oder Lehrpfade) verboten. Diese befristet gesperrten Bereiche sind auf der Internetseite unter www.kreis-euskirchen.de in Kürze einsehbar [...].

In Gebieten, in denen das Pilzsammeln erlaubt ist, sind einige Regeln zu beachten. Es sollten nur essbare Pilze gesammelt werden, die man genau kennt. [...] Auch die nicht verwertbaren Arten haben eine wichtige Funktion im Ökosystem Wald. Nur der sicher bestimmte Pilz kann abgeschnitten oder abgedreht werden. Das Loch ist zum Schutz des unterirdischen Pilzgeflechts wieder zu verschließen. [...] Da Waldtiere besonders früh morgens und in der Dämmerung aktiv sind, vermeidet der umsichtige Sammler diese Tageszeiten. Hundehalter sollten zudem beachten, dass Hunde im Wald abseits der Wege an der Leine zu führen sind.

Das Fahren mit Kraftfahrzeugen und das Abstellen dieser im Wald sind untersagt. Außerdem weist das Straßenverkehrsamt des Kreises darauf hin, dass generell auf Vorfahrtsstraßen ein absolutes Halteverbot außerhalb geschlossener Ortschaften gilt. An in den Wald führenden Wege-einfahrten und im Wald auf (Forstwirtschafts-)Wegen abgestellte Fahrzeuge behindern Rettungsdienste, Polizei- und Feuerwehrfahrzeuge sowie die Holzabfuhr. Aus gegebenem Anlass muss deshalb in den nächsten Wochen mit verstärkten Kontrollen gerechnet werden. Benutzen Sie also bitte die ausgeschilderten Wanderparkplätze.

Für Fragen stehen Ihnen das jeweilige Forstamt oder die Untere Landschaftsbehörde des Kreises Euskirchen gerne zur Verfügung. In der jetzt beginnenden Pilzsaison muss aber auch mit verstärkten Kontrollen gerechnet werden. [...]





KINDERFEST AM WAHLTAG

zur Einweihung des neuen Spielgerätes

So. 27. September 2009

Kindergarten Kalkar, 10.30 - 15.00 Uhr

Verlosung Hot Dogs & Hamburger

Second-Hand-Basar*

Kaffee und Kuchen

Kreativ-Ecke

Gekühlte Getränke

Traktorfahren von 12.30 -13.30 Uhr



Veranstalter: Förderverein des Kindergarten Kalkar Tel.: 02253/4857

*Anmeldung für privat Verkäufer Mo-Fr von 10 -12 Uhr

Kosten: pro Stand 3,- Euro plus Kuchen; pro Decke 1,50 Euro plus Kuchen